

## "Heiß, Heißer, Red Bull Ring: Bombenstart und ein plötzliches Rennende"

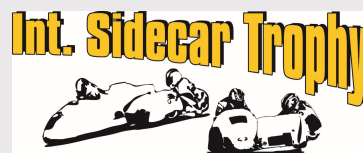
Der Red Bull Ring in der wunderschönen Steiermark zählt zu den ganz besonderen Highlights im alljährlichen Trophy Kalender. Von der Organisation vor Ort über die Helfer an und um die Strecke ist jedes Jahr alles bestens organisiert, so dass die Seitenwagen auch in diesem Jahr gern zum 21. Int. Rupert Hollaus Rennen nach Spielberg zurückkehren. Rennen fahren, dort wo andere Urlaub machen ist schon ein ganz besonderes Privileg für all unsere 25 Teams, auch wenn das hoch-sommerliche Wetter einen wohl eher an einen kühlen Bergsee locken würde.

Nachdem am Freitag bis auf Anreise und Briefing keine Sessions auf dem Plan standen, wurde der Samstag für alle ein sehr voll gepackter Tag. Ein Training, zwei Qualifyings und am Abend das Sprintrennen – all das bei Temperaturen über 30 Grad. Eine richtige schwitzige Angelegenheit für Mensch und Maschine. Zum Glück war uns das Glück des ersten Turns am Morgen vergönnt. So dass als erste Klasse um 8:30 Uhr die Sidecar Trophy den Tag einläuten durfte. Mit einer Rundenzeit von 1:43.069 setzten sich dabei unsere Gäste Max Zimmermann und Thomas Hofer an die Spitze der Zeitenliste.

Im ersten Quali gegen Mittag holten sich hingen die schnellen Finnen vom Team Makkula die schnellste Rundenzeit, dahinter kamen Peter Schröder und Carolin Zimmermann auf Rang 2. Top 3 rundeten Mike Roscher und Anna Burkard ab. Knapp zwei Stunden später stand dann schon **das zweite Qualifying** auf dem Plan. Hier konnten sich hingegen Mike Roscher und Anna Burkard durchsetzen und einmal mehr auf die Pole Position setzten. Dahinter kamen Max Zimmermann und Thomas Hofer auf Rang 2, daneben hatten sich Markus Volland und Lena Gubernath mit ihrer Bestzeit aus dem 2. Quali den dritten Startplatz mehr als verdient. Makkula/Soppa rutschten indes auf Startplatz 4, gefolgt von Peter Schröder und Carolin Zimmermann die, die Top 5 abrundeten.

Als krönender Tagesabschluss am Abend rollten schließlich 22 Gespanne in die Startaufstellung. Roman Sedlacek und Katerina Rozenekova verpasst leider das **Sprintrennen**, da ein Problem mit ihrem Motor einen Start nicht zu ließ. Auch das Sidecar Racing Team Walz stand beim Sprintlauf nicht am Start. Mit von der Partie, trotz technischer Schwierigkeiten waren hingegen Michael Grabmüller und Ondrej Kopecky. Das Duo kämpfte noch am Morgen mit einer gerissenen Motoraufhängung, konnte den Schaden aber rechtzeitig Dank Unterstützung aus dem Fahrerlager beheben. Auch Pärn/Sormunen mussten bis zum Rennstart schrauben bzw. schweißen. Ein gebrochenes Schaltgestänge sorgte für extra Arbeitsstunden bis zum Rennstart. Als es dann an den Start ging, staunten die Zuschauer nicht schlecht. Anders als in den vorherigen Rennen bei denen Roscher/Burkard schon von Beginn an klar den Ton angaben, gehörte die Führung bereits nach den ersten Metern Markus Volland und Lena Gubernath. Die beiden erwischten wahrlich einen Bombenstart und schossen von Platz 3 durch die Mitte nach vorn. Zwei Runden führten sie vor Roscher/Burkard das Fahrerfeld um den Red Bull Ring und erlebten damit ihre ersten Führungskilometer in der Sidecar Trophy.

Anfangs der dritten Runde war es damit dann jedoch vorbei. Mike Roscher und Anna Burkard holten zum Angriff aus und gingen bergauf an den beiden vorbei. Im Verfolgerfeld kam es indes zu mehreren Positionswechseln. Hier setzten sich Franz Kapeller und Markus Billich gegen Tomas Axelsson und Lauri Liptstok durch, Jord Klok und Carmen Laudy zogen ebenfalls an den Schweden vorbei. Zu mehr Kampfszenen kam es dann jedoch nicht, denn das Sprintrennen war urplötzlich nach vier Runden ungeplant mit einer roten Flagge vorbei. Durch einen technischen Defekt verunfallte das Team Koma abseits der Strecke, Fahrer und Beifahrer wurden vor Ort jedoch direkt medizinisch versorgt und für einen abschließenden CheckUp ins Krankenhaus gebracht. Von dort gab es schließlich Entwarnung. Das Rennen wurde nicht erneut gestartet, da die vorgeschriebene Renndistanz für ein Sprintrennen mit vier Runden erreicht war. Als Gesamtsieger gingen somit Mike Roscher und Anna Burkard am Abend hervor. Sie holten sich damit einmal mehr die volle Punktzahl in der Trophy 1000-Wertung. Platz 2 ging an Markus Volland und Lena Gubernath sowohl in der Gesamtwertung wie auch bei den 1000ern.



„De Maggus“ Markus Heck

Heinz Hopfensperger  
„De Pälzer“

Vanessa und Ken Knapton



Internationale Sidecar Trophy  
Red Bull Ring 27.07.2024